

Metallicfarbtöne

Metallicfarbtöne

Metalliclacke zeichnen sich durch ihre hohe Brillanz, optische Tiefe und vor allem durch den unterschiedlichen Farbeindruck bei wechselnden Betrachtungswinkeln aus.

Dieser so genannte Metallic- Flop (oder Metamerieeffekt) unterscheidet Metallic-Lacke von den Uni-Lacken und ist verantwortlich für das Farbspiel und somit die hohen dekorativen Wirkungen derartiger Lackierungen.

Die Gleichmäßigkeit der Oberfläche in Farbe und Effekt ist in erster Linie von der gleichen Lage, sowie der gleichen Häufigkeitsverteilungen der Metallicanteile abhängig.

Aufgrund der Geometrie der zu beschichtenden Teile ist es häufig erforderlich, dass eine manuelle Beschichtung durchgeführt werden muss. Eine absolut gleiche Ausrichtung der Metallicpigmente zur Oberfläche ist es bei Metallic- Pulverlacken nicht realisierbar. Deshalb kann es immer wieder zu helleren und dunkleren Schattierungen innerhalb eines Bleches kommen. Aber auch von Bauteil zu Bauteil innerhalb einer lackierten Fassade oder Fläche können deutliche Hell- und Dunkelkontraste auftreten. Hierbei ist es nicht relevant, ob die Flächen im gleichen Winkel zur Betrachtungsebene liegen, dies kann sowohl konstruktive als auch geometrische Ursachen haben.

Das Farbspiel ist ästhetisch und unterstreicht die Geometrie des Gebäudes. Bei Unifarben fehlt im Umkehrschluss der beschriebene Effekt. Metalleffekt beschichtete Oberflächen bzw. auch eloxierte Aluminiumoberflächen werden deshalb auch als so genannte „lebende Flächen“ bezeichnet. Farbdifferenzen sind nicht zu beanstanden und stellen den Stand der Technik dar.

Weiter bitten wir um Beachtung der Hinweise des RAL Institutes für die Farbtöne RAL 9006 und RAL 9007, nachdem diese nicht für optische Effektbeschichtungen empfohlen werden, weil es von Hersteller zu Hersteller teils zu großen Farbdifferenzen kommt und kein Farbstandard von RAL definiert ist. Die entsprechenden Merkblätter erhalten Sie bei uns auf Anfrage.

Eisenglimmerfarbtöne

Eisenglimmerlacke sind gekennzeichnet durch einen Glimmereffekt, raue Oberfläche und einen niedrigen Glanzgrad. Der Glimmereffekt wird durch spezielle schuppenförmige Pigmente erzielt. Die Gleichmäßigkeit der Oberfläche in Farbe und Effekt ist in erster Linie von der Ausrichtung dieser Teilchen im Lack verantwortlich und ist nicht beeinflussbar. Deutlich sichtbare Schwankungen sowohl innerhalb des lackierten Bauteils, als auch von Bauteil zu Bauteil bezüglich des Glanzgrades, der Oberflächenstruktur (Rauheit) und des Farbtones sind normal. Des Weiteren können rohstoffbedingt ebenfalls leichte Farbtonabweichungen zwischen verschiedenen Herstellchargen auftreten. Schwankungen sind daher verarbeitungs- und stoffbedingt nicht zu beanstanden. Erfahrungsgemäß gleichen sich applikationsbedingte Farbtonunterschiede (Schattierungen) bei Bewitterung relativ schnell an.

Perlfarbtöne

Selbiges wie für die Metallicfarbtöne gilt auch für die Perlfarbtöne insbesondere innerhalb der RAL Farbtonkarte (z. B. RAL 1013, 1035, 1036, 7048, ...).

Wenn es eine Übereinstimmung zu vorhanden Teilen geben soll, empfehlen wir vor der Beschichtung eine Farbmusterfreigabe. Wenn wir keine Information dazu erhalten verwenden wir unsere Standard Produkte.

Wir bitten unbedingt davon Kenntnis zu nehmen und ggf. Ihren Kunden auf diese Gegebenheiten aufmerksam zu machen.